

Abstract zum Vortrag

Der Schwyzer Pfarrer Konrad Tanner (1752-1825), Lehrer, Bibliothekar und später Abt des Klosters Einsiedeln hat 1787 wohl als erster deutschsprachiger Autor eine Erziehung für die Demokratie konzipiert. Dem folgten die ersten Schweizer Volksschulgesetze. Die Schule für alle sollte die künftigen Bürgerinnen und Bürger mit hinreichender Allgemeinbildung ausrüsten, damit sie an den politischen Geschäften teilnehmen können. Diese Art öffentliche Bildung ist durch den Strukturwandel der Öffentlichkeit, der durch das Internet bewirkt wird, nachhaltig herausgefordert. Der Vortrag fragt, was an der öffentlichen Schule unverzichtbar ist und wie sie auch unter den Bedingungen medialer Konkurrenz ihren Bildungsauftrag erfüllen kann. Allgemeinbildung in kontrollierter Form kann niemand sonst besorgen.